

Pressemitteilung

Michael Knopp, langjähriger Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH, geht in den Ruhestand. Jürgen Wagner übernimmt die Geschäftsführung der Gesellschaft.

Führungswechsel an der Spitze der Vulkanpark GmbH

Plaidt/Koblenz, 14.09.2007 – Im Vulkanpark hat sich ein Wechsel in der Geschäftsführung vollzogen. Michael Knopp, langjähriger Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH, ist in seinen wohl verdienten Ruhestand getreten. Knopp, der sich seit 1. Juli 2007 in der Freistellungsphase des Vorruhestandes befindet, wurde in der Sitzung der Gesellschafterversammlung der Vulkanpark GmbH am 7. September 2007 als Geschäftsführer abberufen. In der gleichen Sitzung wurde Jürgen Wagner, langjähriger Mitarbeiter von Michael Knopp und Geschäftsführer des Zweckverbandes Vulkanpark, befristet zum neuen Geschäftsführer ernannt. Michael Knopp wird dem Vulkanpark noch bis Ende des Jahres als Berater zur Seite stehen.

Landrat Albert Berg-Winters, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates, sowie Dr. Falko Daim, Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz, würdigten die großartige Aufbauleistung im Vulkanpark und dankten Knopp für seine langjährige Arbeit. Neben der Erschließung und Vermarktung der vielfältigen einmaligen Natur-, Kultur und Industriedenkmäler widmet sich Knopp mit viel Einsatz der Konzeption und Umsetzung der zentralen Einrichtungen. Die Sicherung und architektonisch gelungene Erschließung des Römerbergwerkes Meurin, die Errichtung des Lava-Dome in Mendig sowie die Reaktivierung des Andernacher Geysir und das in der Entstehung befindliche Geysir-Infozentrum zählen zu Michael Knopps großen Erfolgen. Auch an der fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz als wissenschaftlicher Partner und Mitgesellschafter hatte Knopp Anteil. Gemeinsam betreibt man seit nunmehr zehn Jahren in der Vulkanpark GmbH wissenschaftliche Forschung vor Ort und präsentiert die Ergebnisse populärwissenschaftlich und verständlich in den Vulkanparkeinrichtungen der Öffentlichkeit.

Michael Knopp hatte in seiner beruflichen Laufbahn auf Kreisebene wichtige strukturfördernde Funktionen inne. Er war u. a. Abteilungsleiter in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Geschäftsführer der WFG und der REMET. Im Vulkanpark war Michael Knopp 1996 Gründungsgeschäftsführer der Vulkanpark GmbH, danach langjähriges Aufsichtsratsmitglied bevor er in 2002 wieder die Geschäftsführung übernahm. Somit war er maßgeblich an der Grundsteinlegung des Vulkanparks beteiligt, meisterte so manch schwieriges Jahr in der Aufbauphase, setzte hierbei wichtige Eckpfeiler und überführte den Vulkanpark in einen laufenden Museumsbetrieb. In all den Jahren war er wesentlicher Impulsgeber und unverzichtbarer Motor des Vulkanparks.

Als er im Jahr 2002 erneut die Geschäftsführung übernahm war die Vulkanpark GmbH in einer schwierigen Phase. Als Geschäftsführer gelang es ihm die Gesellschaft zu konsolidieren und die geplanten Großprojekte fortzuführen bzw. zu realisieren. Wesentliche Vulkanparkprojekte, die auf Initiative von Michael Knopp entstanden sind und an denen er einen herausragenden Anteil hatte, sind

- Bau und Einrichtung des Römerbergwerks Meurin sowie dessen museale Fortentwicklung
- Ausbau des Informationszentrums Rauschermühle in ein Infotainment-Center mit Dokumentarfilmen, Vulkanmodell und Audioguide
- Bau und Einrichtung des Lava-Dome in Mendig in Sinne eines modernen Science-Centers und Sicherung der bekannten Mendiger Lavakeller
- Reaktivierung des Geysir Andernach mit dem Bau des Informationszentrum
- Entwicklung von Vulkania in Mayen

Neben diesen weithin sichtbaren Projekten wirkte Michael Knopp auch innerhalb der Gesellschaft. So hatte er die Aufgabe die GmbH in den laufenden Betrieb zu überführen und die Einrichtungen zu vermarkten. Er entwickelte die Vulkanpark GmbH zu einem kunden- und serviceorientierten Dienstleister und baute ein leistungsfähiges und spezifisches Vulkanparkmarketing auf. Ein professionelles Marketingmix aus klassischer Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung und Veranstaltungen sorgte für eine kontinuierliche Steigerung der Besucherzahlen. Der Abschluss einer Betriebsvereinbarung mit den übrigen Vulkanparkmitgliedern, den Städten Andernach, Mayen und Mendig, sichert ein einheitliches Marketing und die hohe Qualität des musealen Angebots im Vulkanpark.

Zukünftig wird Jürgen Wagner als neuer Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH die Arbeit befristet fortführen. Durch seine lange Zusammenarbeit mit Michael Knopp und seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Zweckverbandes Vulkanpark ist er mit der Thematik sehr gut vertraut und kann die Geschäfte nahtlos weiterführen.

Jürgen Wagner ist seit 1989 im Bereich der Wirtschaftsförderung tätig und damit Mitarbeiter von Michael Knopp. Seit 1996 ist er Leiter des Referates Wirtschaft und seit 10 Jahren auch stellvertretender Abteilungsleiter bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Seit Gründung des Zweckverbandes Vulkanpark im Jahr 2001, der Gesellschafter der Vulkanpark GmbH ist, ist Jürgen Wagner hier Geschäftsführer. Damit war er an der Entwicklung des Vulkanparks und der Vulkanpark GmbH in nahezu allen Projekten und Phasen maßgeblich beteiligt. Die Übernahme der Geschäftsführung durch Jürgen Wagner erfolgte zum 08 September 2007 und ist befristet bis 31. März 2008. Jürgen Wagner leitet die GmbH im Nebenamt.

Jürgen Wagner möchte die Projektphase I des Vulkanparks, also die Fertigstellung der Landschaftsdenkmäler (Ahl, St. Johann und Mayen, Plaidter Hummerich in Plaidt und Kretz, Meurin I in Nickenich und Kretz sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung des Eppelsberges in Nickenich) unter Federführung der Vulkanpark GmbH abschließen.

Hinzu kommen die Großprojekte Vulkania in Mayen mit der Eröffnung 2008 und Geysir Andernach mit der Eröffnung 2009 in der Trägerschaft der Städte unter Einbindung der Vulkanpark GmbH. Damit soll ab 2009 ein Besucheraufkommen in allen Einrichtungen von über 200.000 Besuchern realisiert werden. Die Vulkanpark GmbH wird sowohl in der Aufbauphase als auch nach Fertigstellung für diese Großprojekte Dienstleistungen übernehmen. Hierzu gehören die erlebnisorientierte Einrichtung, das Marketing und das Qualitätsmanagement. Daher richtet sich sein Augenmerk auf die Weiterentwicklung des Vulkanparkmarketings für alle bestehenden Einrichtungen, also alle Landschaftsdenkmäler, den Lava-Dome, das Infozentrum und das Römerbergwerk. Darüber hinaus gilt es schon jetzt die Weichen für ein gemeinsames Marketing aller Vulkanparkhighlights zu stellen, um mit der Fertigstellung der beiden Großprojekte in Mayen und Andernach in eine erfolgreiche bundesweite Vermarktung einsteigen zu können.

Die Gesellschaft hier entsprechend weiter zu entwickeln wird zu seinen Aufgaben gehören. Hierzu gehört nach aktueller Diskussion auch eine personelle Neuausrichtung in der Geschäftsführung im Frühjahr 2008 um in 2009 so leistungsfähig aufgestellt zu sein und um das erwartete Besucheraufkommen zu erreichen.